

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2006)
Heft: 1

Artikel: Stand der Arbeiten : Sedrun - Faido - Bodio
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

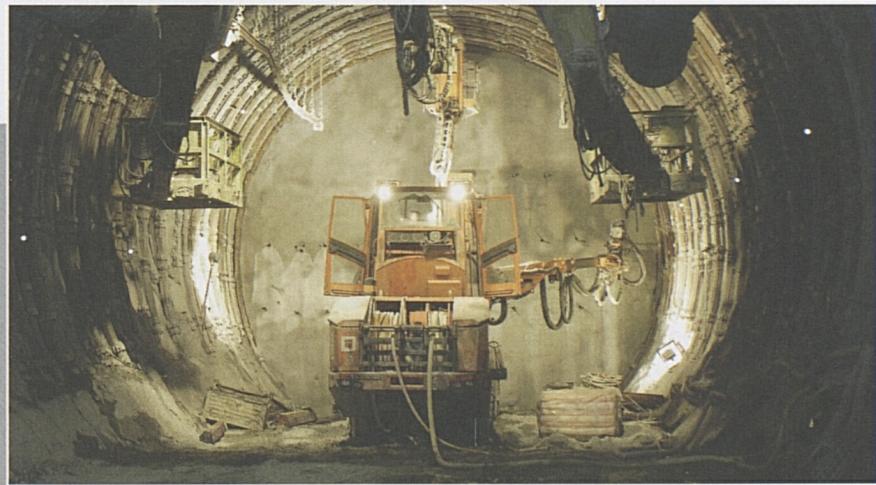
Stand der Arbeiten

Sedrun – Faido – Bodio

Auch in Sedrun, Faido und Bodio erzielen die Mineure hervorragende Leistungen. Anfangs April 2006 waren von den insgesamt 153,5 km Tunnelröhren, Schächte und Stollen des Gotthard-Basistunnels 90,8 km oder 59,1 Prozent ausgebrochen. Am 6. Februar 2006 wurde mit 141,46 m Ausbruch die Rekordtagesleistung erzielt. Ein Überblick auf die verschiedenen NEAT-Baustellen, Stand April 2006.

10

Sedrun – Vortrieb im druckhaften Gebirge.



*Faido – Durchschlag in der Weströhre
der Multifunktionsstelle.*



*Bodio – Mineure beim Befestigen
von Abdichtungsmatten in der Oströhre.*



Sedrun – Graubünden

In Sedrun ist in der Zwischenzeit die Multifunktionsstelle komplett ausgebrochen. Die Vortriebsarbeiten in den beiden Tunnelröhren kommen besser als erwartet voran. Sowohl in der Ost- wie auch in der Weströhre sind mehr als die Hälfte ausgebrochen. Richtung Nord bewährt sich das Konzept des deformierbaren Stahleinbaus. Die Druckhaftigkeit des Gebirges ist unter Kontrolle. Von den rund 1200 m im Tavetscher Zwischenmassiv Nord und in der Clavaniev-Zone wurden bis Mitte April 2006 in der Oströhre rund 610 m und in der Weströhre rund 640 m aufgefahren. Richtung Süd wurde ohne grössere Probleme das Tavetscher Zwischenmassiv wie auch die Ursern-Garvera-Zone durchfahren und das Gotthardmassiv erreicht. Zurzeit besteht im Vortrieb Richtung Süden ein Zeitvorsprung von rund einem Jahr auf das Terminprogramm. Um diesen Zeitgewinn nutzen zu können, hat der Verwaltungsrat der AlpTransit Gotthard AG im Dezember 2005 eine Verschiebung der Losgrenze Richtung Süden um 1 km genehmigt.

Faido – Tessin

Der Bau der Multifunktionsstelle war weiter geprägt durch die nicht vorhersehbare geologische Störzone, die das ganze Bauwerk in einem ungünstigen Winkel durchquert. Die Ausbrucharbeiten wurden teilweise von Bergschlägen begleitet. In der Zwischenzeit sind die Arbeiten im Bereich der Multifunktionsstelle so weit fortgeschritten, dass der Einfahrt der beiden von Bodio kommenden Tunnelbohrmaschinen im Verlaufe dieses Jahres nichts im Weg steht. Die Tunnelbohrmaschinen werden dann total revidiert, bevor sie anschliessend den Vortrieb Richtung Sedrun fortsetzen.

Einiges läuft auch bei der Materialbewirtschaftung. Im zweiten Halbjahr 2005 wurden insgesamt 61 657 Tonnen Ausbruchmaterial in der Deponie Caviencia abgelagert. Rund 90 000 Tonnen Tunnelausbruchmaterial, das sich nicht zur Wiederaufbereitung als Betonzuschlagstoffe eignete, wurde für die Trasseeschüttung nach Biasca geliefert.

Bodio – Tessin

Mitte April 2006 waren in der Oströhre 11 754 m und in der Weströhre 12 291 m ausgebrochen. Anfangs Jahr boten die geologischen Verhältnisse in beiden Röhren gute Vortriebsbedingungen. Tagesleistungen über 30 m waren keine Seltenheit. Am 6. Februar 2006 erzielten die beiden Tunnelbohrmaschinen mit insgesamt 65,5 m Vortrieb einen neuen Tagesrekord. Anfang März 2006 fuhren die Riesenbohrer wieder in schwierige geologische Verhältnisse mit stark geschiefertem Gneis mit hohem Glimmergehalt. Die Tunnelbohrmaschine in der Weströhre war für kurze Zeit wegen des hohen Gebirgsdrucks blockiert. In der Oströhre mussten teilweise Stahlbogen eingebaut werden. Trotzdem konnte die Vortriebsleistung in der Oströhre wieder auf durchschnittlich 15,60 m pro Tag gesteigert werden. Bis zum Durchschlag in die Multifunktionsstelle Faido fehlen in beiden Tunnelröhren noch rund 2000 m.